

Das XXXVII. Gespräch.

Fortsetzung des vorigen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen, mein Herr, wenn Sie wohl geruhet haben, ist mirs lieb zu vernehmen.

Ich danke Ihnen, und wünsche desgleichen auf ihrer Seite.

Da komme ich, mit dem Herrn N. die Reise nach N. zu thun.

Sie seyn beyde willkommen, ich freue mich, das ich das Glück haben soll, de- ro Umgangs zu genießen.

Das Glück ist auf unserer Seite. Die Kutsche wird doch bestellet seyn.

Ja, mein Herr, sie ist bestellet.

Wird sie bald kommen?

Ich will hingehen, und sehen, ob der Kutscher schon angespannet hat.

Dialogo trentesimo settimo.

Continuazione del precedente.

Le auguro il buon giorno, Signore, se ha ben riposato, mene rallegro (l'ho a caro).

La ringrazio, e bramo la medesima cosa dal canto suo.

Eccomi, col Signor N. per fare il viaggio di N.

Siano ben venuti tutti due, mi rallegro della fortuna di goder della sua cara conversazione.

La fortuna è nostra (dal canto nostro). La *carrozza* farà senza fallo noleggiata.

Sì, Signore, è noleggiata.

Verrà ella ben tosto?

Io anderò a vedere, se il *cocchiere* (*carrozziere*) ha già messi sotto (attaccati) i cavalli.

Ich

Io